Pianohaus Schoekle

Piano, aber mit Charakter



Geschäftsführerin Maren Roth: «Jedes Instrument bekommt einen individuellen Klang, das ist unser Leben.»

Drei Häuser neben dem Schulhaus Feld steht eine mit Komponisten schwarz-weiss angemalte Kuh an der Schwandelstrasse. Als Zeichen der feinen Töne.

2016 hat die langjährige Mitarbeiterin Maren Roth, ihres Zeichens diplomierte Klavierbaumeisterin, zusammen mit ihrem Mann das Pianohaus Schoeckle übernommen. Die Inhaberin ist musikalisch breit interessiert muss sie fast -, da die Kunden aus allen Musikrichtungen stammen. Ein Klavier ist doch ein Klavier? «Mitnichten», widerspricht die smarte Geschäftsfrau, «je nachdem, wie jemand das Instrument spielt, muss es anders klingen. Manche lieben brillante Klänge, rein und klar, andere bevorzugen sanfte Grundtöne. Und

Pop ist nicht dasselbe wie Jazz oder klassische Musik.» Bei Schoekle gibt es hochwertige Flügel und Klaviere verschiedener Marken. Die Instrumente werden so bearbeitet, dass für jeden Geschmack etwas zu finden ist. Darüber hinaus wird der Klangcharakter nach dem Bedarf der Kunden herausgearbeitet. Allein das Spielwerk besteht aus über 2000 Einzelteilen, 300 bis 400 Arbeitstunden stecken in der Produktion in einem Instrument.

Maren Roth hat ein durchtrainiertes Gehör, sie ärgert sich auch schon mal, wenn in einem Konzert ein Instrument verstimmt ist. Das Stimmen von Pianos dauert etwa eineinhalb Stunden und wird immer noch von Hand gemacht - trotz digitaler Stimmhilfen, die zur Verfügung stünden. Was meinen Sie zu digitaler Musik? «Digitale Musik hat auch ihren Reiz, allerdings bevorzuge ich persönlich die akustische Musik viel mehr, da sie lebendiger und einfach echt ist», meint Maren Roth, «vom Klavier spüre ich die volle Resonanz, die Musik durchdringt mich ganz anders. Text und Bild: Ralf Turtschi

Pianohaus Schoeckle

Schwandelstrasse 34 8800 Thalwil Telefon 044 720 53 97 www.pianohaus-schoeckle mail@pianohaus-schoeckle

Pianohaus Schoekle

E Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

Von Poll Real Estate

Unter die Lupe genommen: Wohn- und Nutzfläche



Wer seine Wohnimmobilie veräussern möchte und im Rahmen der Vorbereitungen den Grundriss überprüft, sollte präzise vorgehen. Denn für den potenziellen Käufer ist die tatsächliche Größe seines neuen Zuhauses ein wichtiger Aspekt. Dr. Steffi Buzziol-Labas von Von Poll Real Estate in Thalwil gibt einige Hinweise:

Bei der Bemessung der Grösse seines Zuhauses sind zwei Begriffe zu unterscheiden: die Nettowohnfläche, die definiert ist durch das Bundesamt für Wohnungswesen, sowie die Hauptnutzfläche. Letztere ist eine Norm gemäss SIA 416 der Schweizerischen Ingenieur - und Architektenvereini-

Basis der Berechnungen bildet die gemessene Bodenfläche ab einer Raumhöhe von 150 Zentimetern. Die Nettowohnfläche setzt sich dabei zusammen aus der Grösse von Entrée, Wohnräumen, Esszimmer, Küche inklusive Einbauküchenmöbel, aller weiteren Einbaumöbel, WC und Bad, Korridoren und internen Treppenhäusern sowie Büroräumen und beheiztem Wintergarten. Zur Hauptnutzfläche rechnet man dagegen Balkone, Terrassen, externe Treppenhäuser, die Haustechnik- und Kellerräume, Estrich- und Veloräume sowie die Garage.

Oft kommt es bei den Flächendefinitionen zu Verwechslungen. Eine korrekte Unterscheidung ist sehr zu empfehlen, sonst kann der Käufer später gegebenenfalls sogar den Kaufvertrag anfechten. Ein kompetenter Makler kennt die Berechnungsweisen genau und hilft.

Immobilienexpertin Dr. Steffi Buzziol-Labas und ihr Team bei Von Poll Real Estate in Thalwil beantworten gern Fragen von Lesern rund um die Immobilienvermittlung. Interessierte können sich an zuerichsee@von-poll.com



Dr. Buzziol-Labas.

Von Poll Real Estate Zürichsee Linkes Ufer Gotthardstrasse 42 8800 Thalwil Telefon 044 722 52 52 zuerichsee@von-poll.com www.von-poll.com



